

Sitzungsprotokoll von der Generalversammlung der Eigentümer von den Domänen „Les Tamaris“ und „Les Portes du Soleil“, Mitglieder von der F.V.V. mit gleichem Namen, die am 02. November 2015 in der Mehrzweckhalle von Portiragnes abgehalten wurde.

1) Empfang: unter der Aufsicht von Herrn Francis MAILLART wurde die Anwesenheitskontrolle sowie die Überprüfung der Vollmachten (Mandate) durch die 10 sich freiwillig gemeldeten Mitglieder der F.V.V. (=ASL) auf 5 Tische verteilt. Die dafür ausgedruckten Listen sind nach Namen sortiert. Die anwesenden oder vertretenen Personen wurden in den Listen eingetragen, und deren Stimmzettel mittels eines Stempels für gültig erklärt.

Der Präsident, Jean-François DUCHENNE eröffnete die Sitzung um 09 Uhr 10.

Die eingeladene Bürgermeisterin, Gwendoline CHAUDOIR ergriff das Wort, um die Teilnehmer willkommen zu heißen.

Neuigkeit: am Donnerstag, 05. November wurde um 18.00 Uhr im Verkehrsamt eine Versammlung einberufen, da der Staat den Schutzplan gegen die Risiken abgeändert hat. In Portiragnes befinden sich gewisse Parzellen in der „roten Zone“. (In der nächsten Informations-Notiz wird darüber informiert werden). Die Bürgermeisterin sagte auch, dass, wegen des herannahenden Winters, die Strände nicht mehr gesäubert werden, dies um dem Ökosystem zu entsprechen. Denn das angeschwemmte Holz trägt dazu bei, um den Strand gegen die Erosion zu schützen. Für die Dünen zwischen Vias und Portiragnes wurde ein Schutzplan in Gang gesetzt.

Portiragnes hat eine gute touristische Saison gehabt. Die Investition von den Händlern ist unentbehrlich. Die Umsatzziffern steigen.

Sie teilte mit, dass auf dem Platz „place du Bicentenaire“ eine Weihnachtsfeier „Noël à la plage“ stattfinden wird.

Sie erinnerte daran, dass Fahrten durch die Bewohner reserviert werden können (via Internet oder per Telefon).

Herr DUCHENNE dankte der Gemeindeverwaltung für die seit Jahren gewährte Gastfreundschaft.

2) Zu Beginn der Sitzung gedachte Herr DUCHENNE, zusammen mit den Anwesenden, der verstorbenen Mitglieder.

3) Die Sitzung wurde eröffnet im Beisein von den 7 Mitgliedern vom Verwaltungsrat, und zwar von den Herren J.-F. DUCHENNE, Präsident vom Verwaltungsrat, F. DERBAIX Vize-Präsident, R. VAN ASBROECK, Sekretär, und von Frau N. VANDEBROECK, Kassenwart, sowie von den Herren J. LIEBEN und S. VAN DER ECKEN, Mitglieder vom Verwaltungsrat; so wie auch von dem Herrn Jean LATIL, Vertreter vom Kabinett des Wirtschaftsprüfers FL AUDIT, und von Herrn und Frau CANDEL, Vertreter vom Rechnungsprüfungs-Büro CANDEL-MARTIN, wie auch vom Rechtsanwalt von der F.V.V., Herrn GARCIA.

o Herr R. VAN ASBROECK wurde als Sitzungssekretär ernannt.

o Folgende Besitzer meldeten sich freiwillig als Stimmenausrähler: Jean-Marie GODEFROID (PS J13), Clotaire LIETARD (PS G05), Louis GEERTS (T D05), Margareth KAISER (T A50), Claude SIMON (PS M04), Jean GASPARD (PS C04), Henri BIRK (T J18), Bénédicte ISTACE (T A23), G. ROMES (T J36), Michel LOUIS (T R04).

o Es müssen einige Korrekturen im Sitzungsprotokoll von der G.V. vom 27. Oktober 2014 vorgenommen werden. Für den abzustimmenden Punkt 6 (Ankauf des Hauses PS M06) wurden 103 statt 63 Stimmenthaltungen gezählt, und die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen pro Kandidat belief sich auf 4.232 statt auf 4.230 Stimmen. Ausserdem ist zu erwähnen, dass sich 41 Personen zu dem Punkt 4 (Entlastung für den Verwaltungsrat) der Stimme enthalten haben, und dass nicht vermerkt wurde, dass eine Stimme für ungültig erklärt werden musste.

4) Herrn Duchenne fährt fort und stellt den Tätigkeitsbericht vom vergangenen Haus-haltsjahr vor.

4.1) Ankauf vom Haus der Eigentümer

Der Kaufakt kann auf der Website von der F.V.V. eingesehen werden.

4.2) Die Schwierigkeiten im Haushaltsjahr 2014-2015

(a) Aktion gegen die F.V.V.

Sieben Eigentümer haben beim Bezirksgericht von Béziers eine Klage gegen den Verwaltungsrat erhoben. Dies wegen Unregelmässigkeiten bei der Abstimmung und der Stimmzählung in der G.V. von 2014; mit dem Zweck, diese G.V. zu annullieren und 2.000€ von der F.V.V. zu reklamieren.

Es wird Zeit, dass mit dieser Art von unwürdigem Verhalten Schluss gemacht wird, denn dies hat nur viel Zeit- und Energieverlust zur Folge.

Dies veranlasste Herrn Maurice WILKIN seine Kommentare dazu abzugeben. Er sagte, dass die Klage auf eine dicke Akte beim Gerichtsvollzieher basiert. Auch hatte er dem Präsidenten vom Verwaltungsrat geschrieben, dass PORTAM beschlossen hätte, die Lage zu entschärfen, einen konstruktiven Dialog einzuleiten und eine wirksame Zusammenarbeit zu fördern. Er habe jedoch darauf keine zufriedenstellende Antwort erhalten.

Der Präsident DUCHENNE hat ihm klargemacht, dass er eine korrekte Beziehung mit allen wünscht.

Daraus hätte PORTAM erkennen müssen, was sie dazu zu tun haben, um das gestörte Klima, welches sie selbst geschaffen haben, zu verbessern (mit anderen Worten: die eingereichte Klage zurückzuziehen).

Herr DUKPONT bemerkte, dass allein nur der Wahlablauf in Frage gestellt ist.

Frau WALRAVENS sagte, dass ihr Nachbar, Herr WILKIN nicht mit gutem Beispiel vorangeht, da er die französischen Gesetze in Sachen Urbanismus missachtet, und er daher keine Lektion an andere zu erteilen habe.

(b) Das neue Abkommen für die „Bade- und Spielanlagen“ hat viele Reaktionen ausgelöst. Die Folge davon war, dass die F.V.V. darin einbezogen wurde, und im Juni 2015 hierfür eine aussergewöhnliche G.V. einberufen werden musste. 85% von den Eigentümern haben sich während dieser G.V. zu Gunsten des Abkommens ausgesprochen. Dieses Resultat hatte zur Folge, dass die neue „Bade-Nutzungsordnung 2015“ aufgehoben wurde. Der Tod von unserem Präsidenten, J.C. OLIO hat die Sache nicht erleichtert. Der Verwaltungsrat konnte jedoch schliesslich ein für beide Seiten günstiges Projekt annehmen, welches durch das Abkommen zwischen TGA und FVV verwirklicht wurde.

(c) Die Gelände-Abtretung

Die erste Phase (Tamaris) ist abgeschlossen worden.

Der zweite Teil von der SARL LAMY ist noch nicht vollzogen worden, da sich ein Fehler bei der Übertragung im Kataster eingeschlichen hatte. Es handelt sich jedoch nur um einige Wegeabschnitte und Dienstbarkeiten, sowie um den Mietvertrag für das Lokal am Eingang von Tamaris.

5) DIE LAUFENDE VERWALTUNG

5.1) DAS WEGE-NETZ

Von den 75.000€, die LAMY für die Instandsetzung der Wege überwiesen hatte, bleiben noch 10.000€ übrig.

Mehrere Eingriffe waren nötig, um die Verstopfung der Kanalisation in einer Häusergruppe zu beseitigen (Dringlichkeit – schnellstes Eingreifen). Die Kosten hierfür wurden auf die betroffenen Lose aufgeteilt. Herr Dupont erhielt die Bestätigung, dass es sich um die Abschnitte zwischen dem Sammelkanal (im Kriechkeller) und der Strasse handelte.

5.2) DIE GRÜN-ANLAGEN

(a) Nach einer kritischen Überprüfung des Zustandes von den Bäumen in den Hauptalleen, wurde festgestellt, dass sie von Schimmelpilzen befallen waren und daher eine Gefahr darstellten. Sie wurden gefällt und durch Oleander-Bäumchen, mit einer zweijährigen Garantie, ersetzt.

(b) Der passende Moment wurde für das Eingreifen des Unternehmers ausgesucht, damit die entstehenden Motorengeräusche so wenig wie möglich stören werden.

(c) Die Hecken von den Eigentümern tragen zur Verschönerung der Domänen bei. Leider sind viele davon zu oft am Rand der Wege angepflanzt worden. Der Heckenschnitt muss daher zeitig und regelmässig gemacht werden, da der Heckenwuchs hier sehr schnell ist.

(d) Die Prozessionsraupen, die in den Kiefern leben, sind besonders gefährlich für die Kinder und die Haustiere. Sie können Allergien auslösen, die manchmal tödlich enden können. Da wir jedoch nicht ohne Bäume in den Domänen sein wollen, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Kiefern auf Kosten der FVV behandeln zu lassen.

5.3) DIE SICHERHEIT

(a) Im Fall von Pannen an den Eingangstoren und Schlüpf Türen, wird für schnelle Abhilfe gesorgt. Zurzeit prüfen wir die im Umgang befindlichen Öffnungs-Chips, damit die ungenutzten oder verlorengegangenen Chips neutralisiert werden können. Die Öffnungszeiten von den Eingangstüren wurden der Winterzeit angepasst: sie werden von 22.00 bis 06.00 Uhr geschlossen.

(b) Der Wachdienst in der Hochsaison

Dank der Wachsamkeit und des schnellen Eingreifens von einem der Wachmänner, konnte diesen Sommer ein Hausbrand vermieden werden.

(c) Es wurden zusätzliche Feuerlöscher angeschafft, die hauptsächlich an den Mauern von den Müllstellplätzen angebracht wurden. Diese Feuerlöscher, so wie auch die Hydranten, werden regelmässig überprüft.

All diese Einrichtungen (Kameras ...), wie auch die getroffenen Massnahmen (Wachdienst, Koordinationsversammlungen mit der Gemeinde ...) haben für sehr positive Resultate in unseren Domänen gesorgt.

5.4) DIE STRASSENBELEUCHTUNG

Um die ständigen Pannen zu vermeiden, wurden die alten Laternenköpfe durch neue, mit Sparlampen ausgerüstete Lichtköpfe ersetzt. An einigen unzureichend beleuchteten Stellen, besonders in den Hauptalleen, könnte die Beleuchtung durch Erhöhung der Lichtmaste oder durch das Anbringen von doppelten Lichtköpfen verbessert werden. Zusätzliche Einsparungen könnten erreicht werden, wenn schrittweise die LED-Lampen eingesetzt würden.

5.5) INTERNET

Bis Oktober 2015 waren mehr als 572 Lose angeschlossen.

Die Kupferleitungen in unseren Domänen sind teils beschädigt, korrodiert und eingeschränkt. Gewisse Zonen konnten nicht verdrahtet werden, und funktionieren über drahtlose Verbindungen, die jedoch stör anfällig sind (Zusammenstoß von Frequenzen, Nichteinhaltung der zugelassenen Leistungen). Daher muss schrittweise ein Glasfasernetz angelegt werden, wobei zuerst mit diesen Zonen begonnen wird.

5.6) DER WASSERVERBRAUCH

Jeden Monat streckt die FVV einen Vorschuss (von 12 bis 14.000€) für die Gesamtheit der Eigentümer vor. Der Wasserverbrauch wird jährlich an die Besitzer berechnet und die Rechnungen werden per Post zugestellt. Leider müssen wir jedes Jahr verspätete Zahlungseingänge feststellen, was eine bedeutende Mehrarbeit für den Verwaltungsrat verursacht. In diesem Jahr haben wir es mit einem Berechnungsrückstand seitens der „Lyonnaise des Eaux“ zu tun. Deswegen sind wir daran gehindert, die Weiterberechnung an die Besitzer zu tätigen.

5.7) DIE DOKUMENTATION

Alle nützlichen und benötigten Informationen können auf unserer Website gefunden werden, die dieses Jahr mit 4 Informations-Notizen (auf niederländisch und auf deutsch übersetzt) vervollständigt wurden, und die schnellstens per E-Mail durchgegeben wurden.

5.8 DIE LASTEN UND DIE ZAHLUNGS-EINZIEHUNGEN

Das Rechnungsjahr beginnt am 01. September eines jeden Jahres. Der letzte Aufruf zur Zahlung des Lastenbeitrags erfolgte am 15. Januar 2015. Wir müssen jedoch viel zu oft feststellen, dass mit Verspätung gezahlt wird. Deswegen brauchen wir ein bedeutendes Reservekapital um die ausstehenden Rückstände von den schlechten Zahlern zu decken. Dies erfordert eine Zusatzarbeit wegen der zu versendenden Zahlungsmahnungen. Schlussendlich werden die Akten für die Inverzugsetzungen an unseren Rechtsanwalt weitergeleitet: 20 Fälle im Juni, sowie 3 Klagen, die beim Gericht eingereicht wurden.

5.9 DIE INTERNE FUNKTIONS-ORDNUNG

Es wurden viele vorschriftsmässige Anfragen für Arbeiten auf den Losen an die FVV gemacht, die für gültig erklärt und angenommen wurden. Wir bedauern jedoch die häufigen nicht gemeldeten Arbeiten, wodurch Auseinandersetzungen mit den Nachbarn entstehen. Es werden sehr schöne Ausstattungen verwirklicht, aber leider gibt es auch einige Ausnahmen, wo es in die falsche Richtung geht!

Der regelmässige Heckenschnitt wird sehr oft vernachlässigt, was zum Nachteil für die Sicherheit ist (unübersichtliche Strassenkreuzungen, Laternen die verdeckt sind...).

6) VORLAGE DER WICHTIGSTEN FINANZDATEN

Mittels einer synthetischen und leicht verständlichen Form stellte Herr CANDEL die wichtigsten Ziffern von unserer Vereinigung vor.

Herr Dupont machte folgende Feststellungen:

- die Rückzahlung von 133.000€ durch OCEA, und eine Differenz von 21.000€ gegenüber dem Vorjahr. Dies erklärt sich dadurch, dass der Abschluss vom Haushaltsjahr vor dem Empfang der Wasserverbrauchs-Rechnung von der „Lyonnaise des Eaux“ stattfindet. Deswegen muss dieser Posten als Haushaltsrückstellung verbucht werden.
- die Kosten von +/- 15.000€ für die Veranstaltungen. Diese Kosten stammen aus dem Gala-Essen von den Eigentümern, welches eine bedeutende Investition erfordert (Miete vom Festzelt, Animation...), aber es gibt auch Einnahmen.

Herr WILKIN schlägt die Gründung von einem Festkomitee vor, welches von der FVV bezuschusst wird.

7) DER BERICHT VOM WIRTSCHAFTSPRÜFER

Herr LATIL erläuterte seinen Bericht über den Kontenstand 2014-2015.

Er hatte keine Bemerkungen zu machen, was die Richtigkeit und die Übereinstimmung vom jährlichen Kontenstand betrifft; wie auch nicht über die vom Verwaltungsrat erteilten Informationen im Verwaltungsbericht, sowie betreffend den Dokumenten bezüglich der Finanzlage und des jährlichen Kontenstands, die den Besitzern zugeschickt werden.

Der Bericht ist zu den per Post versandten Sitzungsprotokollen hinzugefügt worden, und kann, so wie alle vorhergehenden Berichte auf unserer Website eingesehen werden.

8) DIE VERSCHIEDENEN ABZUSTIMMENDEN PUNKTE

8.1 VORLAGE DES HAUSHALTSPLANS 2015-2016

Herr DUCHENNE stellte das Budget vor, welches eine Weiterführung des vorherigen ist. Er erläuterte die Budgetpunkte, die den Besitzern in der Vorladung zur G.V. vorgestellt wurden.

8.2 RATIFIZIERUNG DES GEWÄHLTEN ERSATZKANDIDATEN,

Herrn Serge VAN DER EECKEN als Verwalter.

8.3) ZUSTIMMUNG FÜR DEN KONTENSTAND

mit Übertrag des Überschusses zum Reservefonds.

8.4 DIE ENTLASTUNG FÜR DEN RECHNUNGSPRÜFER

8.5 DIE ENTLASTUNG FÜR DEN VERWALTUNGSRAT IN BEZUG AUF DIE VERWALTUNGSARBEIT

8.6 DIE VERFOLGUNG VON DEN SCHLECHTEN ZAHLERN

8.7 ABTRETUNG VON 3 WEGESTÜCKE FÜR DEN SYMBOLISCHEN 1€

8.8 DAS EINRICHTEN VON PARKPLÄTZEN AUF DEN ÜBERNOMMENEN GELÄNDEN

Um das Budget von der FVV nicht durch neue Steuern, deren Höhe noch unbekannt ist, zu belasten, schlagen wir vor, ca. 40 Parkplätze auf den übernommenen Geländepartien einrichten zu lassen (3 Hektar übernommen). Die jährliche Nutzungsgebühr beträgt 280€.

Hierdurch wäre auch Schluss mit dem wilden Parken in der Hochsaison.

Herr DUPONT stellte fest, dass ein Budget von 26.000€ für „Parkplätze und andere Arbeiten“ vorgesehen ist. Es wurde ihm geantwortet, dass dieser Betrag nicht zur Asphaltierung von den Parkplätzen dient.

Gewisse Parkplätze werden durch Blumenanlagen verschönert.

8.9 DIE ORGANISATION VON VERANSTALTUNGEN FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN

Alle Veranstaltungen haben einen grossen Erfolg verbucht: die Ostereier-Suche, die Schifffahrt auf dem Kanal, das Boccia-Turnier, sowie das Gala-Festessen. Deren Ziel ist es, ein gutes Zusammenleben in den Domänen zu fördern; und es scheint, dass dieses Ziel erreicht wird. Gestützt werden sie von den Freiwilligen, und basieren auf einer finanziellen Eigenständigkeit. Deren Einnahmen decken die Ausgaben, mit Ausnahme vom Gala-Essen im September. In Folge von einigen vorgetragenen Bemerkungen, bittet der

Verwaltungsrat die Besitzer, sich für eine Weiterführung oder einer Streichung von diesen Veranstaltungen zu äussern.

8.10) DAS GLASFASER-NETZ IN UNSEREN DOMÄNEN

Diese Modernisierung wird im Rahmen des Lastenbeitrags von 500€ verwirklicht werden. In Anbetracht der geschätzten Höhe der Kosten (800€ pro Los + MWS – Ausrüstung der Lose TS und der „Avenue des Mûriers“: 150.000€), werden wir andere Lieferanten befragen, um eine kostengünstigere Lösung zu finden. Es muss ein auf 10 Jahre gestaffeltes Abschreibungs-Verfahren eingeleitet werden.

9) DAS EINSAMMELN DER STIMMZETTEL FÜR DIE ABZUSTIMMENDEN PUNKTE

Die Urne für die Wahlzettel wurde hervorgeholt, um die noch nicht abgegebenen Zettel einzusammeln. Unter der Aufsicht von Herrn LATIL begannen die Stimmzähler mit der Auszählung.

10) DAS ÜBEREINKOMMEN ZWISCHEN TGA UND DER FVV

Die hauptsächlichsten Punkte von dieser Abmachung wurden nochmals vorgelegt.

11) VORSTELLUNG DES RENOVIERUNGS-PROJEKTS VON DEN BADE- UND SPIELANLAGEN DURCH HERRN JORDANE LAMY

Herr LAMY dankte den Besitzern für das Vertrauensvotum anlässlich der aussergewöhnlichen G.V. 2015. Der Projektplan für die Bade- und Spielzone Tamaris wurde vorgestellt, und dessen wesentliche Punkte wurden kommentiert: Schaffung von verschiedenen Zonen (Kinder, Whirlpool, Rutschbahnen...), begrünte Liegeflächen, Bepflanzungen...

Danach wurde eine Video-Projektion über die zukünftige Bade- und Whirlpool-Einrichtung vorgeführt.

Fragen und Antworten

- Der Zeitplan für das Projekt kann in Verzögerung geraten, denn die Baugenehmigung muss im Einklang mit den neuen Normen gebracht werden. TGA hat das Risiko auf sich genommen, um schon mit den Bauarbeiten zu beginnen, dies obwohl die Genehmigungen noch nicht vorliegen.
- Besorgnis wegen der Zahlung durch die FVV: diese Zahlung wird erst bei der Abnahme gemacht. Es gibt zwei aufschiebende Bedingungen: die Gewährung des Bankkredits und der Baugenehmigung.
- Die anderen Sportanlagen (z.B. der Multisportplatz) bleiben bestehen. Die Basketball-Körbe werden den offiziellen Normen angepasst.
- Die Zugangsleitern zu den Schwimmbecken waren für manche Benutzer unbequem, einige davon werden durch Stufen ersetzt.
- Das Bad von „Portes du Soleil“ wird schon zu den belgischen Osterferien geöffnet sein.
- Die Temperaturerhöhung von 5°C gegenüber von einem unbeheizten Becken scheint sehr gering zu sein. Sie entspricht der Leistung von den Wärmepumpen. Nachts wird das grosse Becken abgedeckt, wodurch weniger Wärme verlorenght, und deswegen ist die Ausgangstemperatur höher als in einem unbeheizten Bad. In den Verhandlungen zwischen TGA und FVV wurde die Frage für eine höhere Temperatur aufgeworfen, jedoch gingen dann die Zusatzheizkosten zu Lasten der FVV.
- Ein neues Kontrollsystem wird für den Zugang zu den Bädern eingeführt, damit der in dieser Saison festgestellte Missbrauch unterbunden wird.
- Das frühere System war viel angemessener (160 Zutritte), denn es entsprach der wirklichen

Benutzung vom Los. Durch das neue System wird der früher angewandte Missbrauch (Austausch der Armbänder) beendet sein.

- Die Verwaltungs-Direktion für die Bodenflächen und das Meer vom Departement (DDTM: direction départementale des territoires et de la mer) verlangt zusätzliche Schritte für die Bauplanung; müssten daher nicht erst die 500€ nach Empfang der Baugenehmigung reklamiert werden?

Dies würde eine enorme Zusatzarbeit für den Verwaltungsrat zur Folge haben. Der Aufruf für die Beitragszahlung wird nur einmal gemacht. Die 395.000€ werden sowieso erst an TGA nach Fertigstellung der Arbeiten gezahlt.

- Der neue Vermietungstarif von L'Ami Soleil ist auf deren Website zu finden. Die Preiserhöhung deckt bei weitem die jährlichen Zusatzkosten.

- Wann muss benachrichtigt werden, damit die Familienmitglieder die in der Pauschale einbegriffenen Armbänder erhält? Vor dem 01. Juni, damit die „wilden“ Vermietungen vermieden werden, aber das Personal ist flexibel und wird sich verständlich zeigen.

- Sind Vermietungen schon ab Ostern möglich? Eine Verlängerung der Saison ist auf Grund der Investitionen von TGA vorgesehen.

- Eine Besitzerin teilte mit, dass gewisse Eigentümer zu Schleuderpreisen vermieten. Hiermit schaden sie der Kundschaft, denn dadurch könnten die Stammkunden vertrieben werden.

Unter der Aufsicht des Wirtschaftsprüfers führen die Stimmzähler mit der Auszählung fort.

Da nichts mehr zur Debatte stand, bedankte sich Herr Duchenne bei den Anwesenden und beschloss die G.V. um 12Uhr30.

Die durch Herrn Latil für gültig erklärten Wahlergebnisse befinden sich auf der folgenden Seite.

12) DAS ABSTIMMUNGSERGEBNIS VON DEN 157 ANWESENENDEN UND DEN 515 VERTRETENEN EIGENTÜMERN

	ABZUSTIMMENDE PUNKTE (auf 672 Stimmen)	DAFÜR	DA- GEGEN	STIMM- ENTHALT	UNGÜL- TIG
1	Billigung des Sitzungsprotokolls von der G.V. vom 27-10-2014	612	41	18	1
2	Billigung des Sitzungsprotokolls von der aussergewöhnlichen G.V. vom 04-06-2015	588	60	23	1
3	Ratifizierung von S. Van der Eecken als Verwalter	613	31	26	2
4	Zustimmung für die geprüften Konten und Übertrag des Bonus zum Reservefonds	600	50	19	3
5	Entlastung für die Mitglieder vom Verwaltungsrat in Bezug auf Kontenführung und Verwaltungsarbeit	585	62	22	3
6	Entlastung für den Rechnungsprüfer	592	54	23	3
7	Zustimmung für das voraussichtliche Budget 2015-2016	546	101	24	1
8	Bestätigung der Vollmacht an den Verwaltungsrat um die schlechten Zahler gerichtlich zu verfolgen	635	23	12	2
9	Organisation des Reservierungs-Systems für die Parkplätze	460	171	40	1
10	Übernahme von 3 Wege-Stücke für den symbolischen Euro (Berichtigung der früheren Lagen)	604	45	22	1
11	Bestätigung von Ihrem Wunsch, um weiterhin Veranstaltungen zu organisieren (Ostereier-Suche, Boccia-Turnier, kulturelle Aktivitäten, Trödelmarkt, Gala,...)	577	67	26	2
12	Einverständnis um mit der Glasfaserinstallation zu beginnen und weiterzuführen, ohne dadurch das Haushaltsbudget zu überschreiten	604	44	20	4

Folglich sind alle zur Abstimmung vorgelegten Punkte angenommen, anwendbar, und für alle Eigentümer bindend.

R. VAN ASBROECK
Sitzungssekretär

J.F. DUCHENNE
Präsident